



Menügenerator

Inhaltsverzeichnis

1	Menü-Generator	3
2	Arbeiten mit dem Menü-Generator	3
2.1	Einstieg in das Menü Menü-Generator	3
2.2	Menüauswahl 30: Gestalten Menüs individuelle	3
3	Vorgehensweise zur Erstellung eines neuen Menüs	6
3.1	Aufbau – Funktionen erstellen	6
3.1.1	Neue Funktionen	6
3.1.2	GISA-Funktionen	7
3.2	Menü erstellen	7
3.3	Positionen erfassen	8
3.4	Menü anschauen	8
4	Menü einem Benutzer zuordnen –	9
5	Benutzerprofil auf Ebene iSeries definieren	9

1 Menü-Generator

In diesem Handbuch wird beschrieben, wie der Benutzer mit Hilfe des Menü-Generators seine eigenen Menüs erstellen und verändern kann.

2 Arbeiten mit dem Menü-Generator

2.1 Einstieg in das Menü Menü-Generator

- ▶ Die Programme des Menügenerators finden Sie auf dem Hauptmenü der GISA-Applikation unter der Position 9. Installation → 30. Gestalten Menüs individuell / 31. Unterhalt kundenindividuelle Funktionen.

2.2 Menüauswahl 30: Gestalten Menüs individuelle

- ▶ Mit dem Menüpunkt 30 auf dem Installations-Menü gelangen Sie in das Unterhaltsprogramm für die Menüs.
Falls bereits Menüs vorhanden sind, werden diese angezeigt.

Auf dem Einstiegsbild stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

***1 = Erstellen**

Mit der Auswahl „1“ (oder F6) wird ein neues Menü erstellt.

***2 = Ändern**

Mit der Auswahl „2“ kann ein bestehendes Menü geändert werden.

***4 = Löschen**

Mit der Auswahl „4“ kann ein bestehendes Menü gelöscht werden.

***5 = Anzeigen**

Mit der Auswahl „5“ wird ein bestehendes Menü angezeigt.

***A = Menü-Position**

Mit der Auswahl „A“ gelangen Sie in die zweite Ebene eines Menü. Hier werden die bereits erfassten Menü-Positionen angezeigt. Es ist auch möglich die erfassten Positionen zu ändern, zu löschen oder nur anzuzeigen.

***B = Menü-Aufruf**

Mit der Auswahl „B“ wird das erstellte Menü angezeigt und die Positionen können verwendet werden.

Achtung!

*Das erstellte Menü arbeitet mit den aktuellen, produktiven Daten. Wird von hier eine Menüposition gestartet, so **werden Ihre Daten verwendet und verarbeitet.***

Folgende Funktionstasten stehen Ihnen zur Verfügung:**F1=Hilfe**

Diese Funktionstaste ist vorgesehen für das Programm betreffende Hilfetexte, ist momentan noch nicht verfügbar.

F3=Ende

Das Programm wird ohne jede weitere Verarbeitung verlassen. Der Benutzer kann die aktuelle Verarbeitung abrechnen und gelangt wieder auf das Menü.

F4=Bedienerführung

Für jedes alphanumerische Feld, wo nur bestimmte Eingaben zulässig sind (z.B. Statuscode, Auswahl, Ebene, usw.) steht eine Bedienerführung zur Verfügung. Diese wird aktiviert, indem man den Cursor auf das fragliche Feld setzt und die Funktionstaste F4 betätigt. Es erscheint ein Auswahlbildschirm mit allen, für die Eingabe in diesem Feld gültigen Werten. Wird hier eine Auswahl getätigt, so wird der ausgewählte Wert in das Feld übernommen, ansonsten bleibt es leer, man wird aber durch eine Meldung darauf hingewiesen, dass man keinen Wert ausgewählt hat. Es wird ebenfalls eine Fehlermeldung ausgegeben, wenn sich der Cursor nicht auf einem, für die Bedienerführung vorgesehenem Feld befindet.

F5=Aktualisieren

Der Bildschirm wird aufgefrischt, d.h. die in der Datei abgespeicherten Daten werden erneut eingelesen und angezeigt. Diese Funktionstaste dient unter anderem dazu, falsch eingegebene Daten zu löschen, ohne das Programm zu verlassen, oder jedes einzelne Feld mit der Taste Eingabe-Feld zu löschen. Auch kann ein Benutzer die angezeigten Sätze aktualisieren, wenn ein weiterer Benutzer auf einer anderen Datenstation dieselben Sätze bearbeitet.

F6=Erstellen

Aus dem Anzeige- bzw. Auswahlbildschirm wird direkt in das Erstellungsprogramm verzweigt, ohne dass ein Schlüssel für den zu erstellenden Satz mitgegeben wird. Es erscheint darauf ein separater Bildschirm, worauf der Benutzer die Eingaben für die Schlüsselfelder machen kann.

F12=Zurück

Durch Betätigung dieser Funktionstaste erscheint der unmittelbar vorher angezeigte Bildschirm, ohne dass die eingegebenen Daten verarbeitet werden. Befindet man sich auf dem ersten Bildschirm eines Programms, so erscheint wieder das Menü.

F24=Weitere Funkt.

Mit dieser Funktionstaste werden in den Funktionstastenzeilen weitere mögliche Funktionen (sofern vorhanden) angezeigt. Durch wiederholtes Drücken von F24 kann man sämtliche für dieses Programm zulässigen Funktionstasten anzeigen.

Blättern

Mit den zwei für das Blättern vorgesehenen Funktionstasten kann man innerhalb der Bildschirmanzeige vorwärts und rückwärts geblättert werden. Ist die Seite gefüllt, und existieren in der Datei noch mehr Sätze, welche angezeigt werden könnten, so erscheint am rechten Bildschirmrand ein Pluszeichen. Daran kann sich der Benutzer orientieren, ob ein weiteres Vorwärtsblättern möglich ist oder nicht.

3 Vorgehensweise zur Erstellung eines neuen Menüs

3.1 Aufbau – Funktionen erstellen

Die Positionen für die neuen Menüs sind in 2 Pools aufgeteilt.

Der 1. Pool enthält alle bereits auf den üblichen GISA-Menüs verwendeten Positionen. Diese Positionen können beim Aufbau der neuen Menüs aufgerufen und verwendet werden.

Im 2. Pool werden zusätzliche Funktionen hinterlegt. Diese Funktion kann ein Programm, ein Befehl, ein Unter-Menü oder auch ein Query sein.

Überlegen Sie sich, welche Funktionen Ihr neues Menü enthalten soll. Sind diese Funktionen bereits auf einem GISA-Menü vorhanden oder handelt es sich um neue Funktionen?

3.1.1 Neue Funktionen

9. Installation → 31. Unterhalt kundenindividuelle Funktionen

Mit der Funktionstaste F6 oder der Auswahl „1“ kann eine neue Funktion erstellt werden. Für das Erstellen einer neuen Funktion sind folgende Felder zu erfassen:

Bezeichnung Sprache 1 – 5 (A40)

Bezeichnung für die neue Funktion erfassen. Für die Bezeichnung stehen 40 Stellen zur Verfügung. Die Bezeichnung ist der Text einer Position auf dem neuen Menü.

Objekt-Art

Mit der Funktionstaste F4 werden die zur Verfügung stehenden Objektarten aufgelistet und können ausgewählt werden. Folgende Objektarten stehen zur Verfügung:

- PGM Programm
- CMD Command
- MNU Menü
- QRY Query-Abfrage

Funktion

Im Feld „Funktion“ wird der Objektname des Programms, des Commands, des Menüs oder der Query-Abfrage erfasst.

Bibliothek

Im Feld „Bibliothek“ wird die Bibliothek in der sich das im Feld „Funktion“ befindende Programm, der Command, das Menü oder das Query befindet, erfasst.

Parameter

Im Feld „Parameter“ können falls nötig Parameter erfasst werden.

Qry-Auswahlart

Folgende Auswahlarten stehen Ihnen zur Verfügung:

- *blank irrelevant
- *YES Satzauswahl verlangt
- *No keine Satzauswahl

Satzauswahl verlangt bedeutet, dass beim Aufruf dieser Funktion in das Query verzweigt wird und die Satzauswahl bei jedem Aufruf angepasst werden kann.

3.1.2 GISA-Funktionen

Mit der Funktionstaste F7=GISA-Import kann eine bestehende, bereits im GISA vorhandene Funktion in den 2. Pool geholt werden. Anschliessend kann für diese Funktion mit der Auswahl 2 die Bezeichnung geändert werden. (Nur die Bezeichnung)

3.2 Menü erstellen

9. Installation → 30. Gestalten Menü's individuell

Mit der Position „30. Gestalten Menü's individuelle“ wird das gewünschte Menü erstellt.

***Funktionstaste F6=Erstellen / Auswahl 1**

Zuerst muss für das Menü ein Name erfasst werden. Mit der Funktionstaste F6 oder der Auswahl „1“ kann der Menüname erfasst werden. Für den Menünamen stehen Ihnen 10 alphanumerische Stellen zur Verfügung.

Text Sprache 1 – 5 (A30)

Bezeichnung für das neue Menü erfassen. Für den Text stehen 30 Stellen zur Verfügung. Der Text wird auf dem neuen Menü als Titel ausgegeben.

3.3 Positionen erfassen

***Auswahl A = Menü-Positionen**

Mit der Auswahl „A“ werden die gewünschten Menü-Positionen zugeordnet.

→ Wählen sie das Menü aus, für welches Menü-Positionen erfasst oder geändert werden sollen.

***Funktionstaste F6=Erstellen / Auswahl 1**

Mit der Funktionstaste F6 oder der Auswahl „1“ können neue Positionen für das ausgewählte Menü erfasst werden.

Lauf-Nummer

Die Laufnummer definiert die Reihenfolge auf dem neuen Menü. Eine Lauf-Nummer muss erfasst werden.

Auswahl-Nummer

Die Auswahl-Nummer definiert die Nummer der Position, welche auf dem Menü erscheint und auch eingegeben wird, um die Programme hinter der Menü-Position zu starten.

Importieren ab

An dieser Stelle wird definiert, ob die neue Position aus dem Pool 1 = „GISA-Funktionen“ oder aus dem Pool 2 = „eigenen Funktionen“ geholt wird.

Wird die Auswahl 1 eingegeben, erscheint eine Liste mit den GISA-Funktionen. Auf der Auswahl „X“ kann die gewünschte Funktion ausgewählt werden.

Wird die Auswahl 2 eingegeben, erscheint eine Liste mit den selbst erstellten Funktionen. Auch hier kann mit der Auswahl „X“ die gewünschte Funktion ausgewählt werden.

3.4 Menü anschauen

***B = Menü-Aufruf**

Mit der Auswahl „B“ wird das erfasste Menü mit den zugeordneten Positionen angezeigt. Die Positionen können bereits aufgerufen werden.

Achtung!

*Das erstellte Menü arbeitet mit den aktuellen, produktiven Daten. Wird von hier eine Menüposition gestartet, so **werden Ihre Daten verwendet und verarbeitet.***

4 Menü einem Benutzer zuordnen – Ebene: Benutzer-Programm-Berechtigung

Die erstellten Menüs können den gewünschten Benutzerprofilen respektive Gruppenprofilen zugeordnet werden.

9. Installation → 17. Benutzer-Programm-Berechtigung

Im Berechtigungs-Modul kann einem Benutzer/Gruppenprofil das neu erstellte Menü als **Startmenü** zugeordnet werden.

5 Benutzerprofil auf Ebene iSeries definieren

Damit das im Berechtigungs-Modul hinterlegte Startmenü gestartet wird, braucht es noch ein Startprogramm. Dieses Startprogramm (CL) muss im Benutzerprofil auf Ebene iSeries hinterlegt werden. (WRKUSRPRF)

Das Basisprogramm befindet sich in der Bibliothek GISAPGM und heisst GISA400STR.